



Weine aus Italien

Italienische Qualitätsstufen nach EG Richtlinien, sowie die Kurzbezeichnungen sind wie folgt.

- **VDT** *Vino da Tavola*

Tafelwein Überwiegend einfache Weine. Aber nicht wenige Spitzenweine sind in Italien Tafelweine, sofern sie neue Weine sind (neuer Mischsatz oder neues Ausbaugehen) und deshalb keinen DOC-Status haben.

- **ITG** *Inicazione Geografica Tipica*

Der Wein muss aus dem festgelegten Gebiet (Großlage) sein, aus zugelassenen Rebsorten und er muss bestimmten qualitativen Kriterien entsprechen. Festgelegt sind z.B. der maximale Hektarertrag und der Mindestalkoholgehalt. Bei der IGT ist das Gebiet stets größer und die qualitativen Anforderungen geringer als bei den DOC-Weinen der Region.

- **DOC** *Denominazione di Origine Controllata*

Kontrollierte Herkunftsbezeichnung, entspricht dem deutschen QbA. Für jeden DOC-Wein sind amtlich festgelegt: Das Anbaugebiet, die Rebsorten, der maximale Hektarertrag, die maximale Mostausbeute, Produktionsmethoden, die Mindestlagerzeit, der Mindestalkoholgehalt, der Mindestsäuregehalt, die typischen Farb-, Geruchs- und Geschmacksmerkmale.

- **DOCG** *Denominazione di Origine Controllata e Garantita*

Kontrollierte und garantierte Herkunftsbezeichnung. DOCG ist ein Prädikat für Weine höchster Qualität. Die Anforderungen an Anbau und Herstellung sind gegenüber den DOC-Weinen verschärft und werden durch eine staatliche Kommission überprüft und garantiert.

- Hierzu kommen noch regionale Einstufungen, wie z.B. '**Gallo Nero**'(beim Chianti) oder '**Classico**' und zusätzliche Hinweise auf den Ausbau, wie z.B. '**Riserva**' (deutlich länger gelagert) oder '**Superiore**' (ausgesuchtes Lesegut dadurch höherer Alkoholgehalt) .